

--- Auszug / Kurzfassung ---

Affenpocken-Infektion

Fürchten oder nicht fürchten?

Kommentar von Thomas E. Levy, MD, JD

OMNS (1. Juni 2022) Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Artikels wurde in mehreren Nachrichten über das Auftreten von Affenpocken-Infektionen beim Menschen berichtet. Angesichts der Tatsache, dass der gesamte Planet in den letzten zweieinhalb Jahren mit der COVID-Pandemie konfrontiert war, wird leicht die Befürchtung geschürt, dass eine weitere Pandemie mit einem Virus, das aus der gleichen Virusfamilie wie die Pocken stammt, weit verbreitetes Leid und Tod verursachen könnte. In diesem Artikel werden die bedeutenden wissenschaftlichen Daten und die Literatur zur Affenpockeninfektion beim Menschen vorgestellt, die eindeutig zeigen, dass das Affenpockenvirus **KEINE** Gefahr einer Pandemie oder auch nur einer großen Epidemie darstellt.

Das Affenpockenvirus darf nicht mit den Pocken verwechselt werden, auch wenn die beiden Viren einige gemeinsame familiäre Wurzeln haben. Wenn ein Mensch mit Affenpocken infiziert wird, ist der klinische Verlauf kaum anders als bei einer typischen Windpockenerkrankung, solange die infizierte Person nicht stark unterernährt ist. Im Gegensatz zu den Pocken ist die Ansteckungsgefahr bei den Affenpocken sehr gering, und die Infektion endet nur selten tödlich.

Eine gute Ernährung und eine sinnvolle Ergänzung mit Vitaminen und Mineralien verhindern die Übertragung der Affenpocken durch ein infiziertes Tier oder einen Menschen fast vollständig. Und wenn es doch einmal zu einer Ansteckung gekommen ist, kann man die Infektion mit einer Reihe von bio-oxidativen und anderen Therapien rasch beseitigen. Diese einfache Vorbeugung und die Empfindlichkeit für eine schnelle Heilung sollten bedacht werden, bevor man sich direkt für eine Affenpockenimpfung entscheidet, die dann der Öffentlichkeit angeboten wird.